

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO**

Band (Jahr): **120 (2023)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

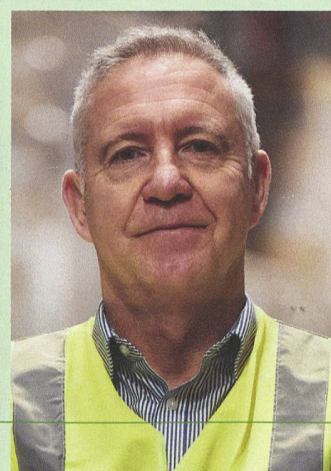
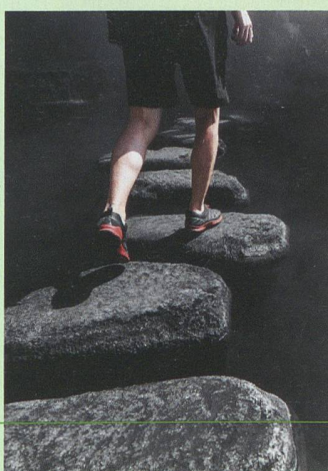
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

SCHWERPUNKT

Nach der Aussteuerung

Je länger die Arbeitslosigkeit andauert, umso anspruchsvoller ist es, in den Arbeitsmarkt zurückzukehren. Es ist daher zentral, rasch zu handeln und die Zeit optimal zu gestalten, umso mehr, wenn es zur Aussteuerung kommt. Dieser Moment ist für Betroffene oft dramatisch. Die Frage ist, was getan werden kann um den Gang zum Sozialdienst zu vermeiden. Job Coaches kommen in Bern kurz vor der Aussteuerung als letzter Zug in den Arbeitsmarkt zum Einsatz, offenbar mit Erfolg. In der Waadt gibt es Ausbildungsprogramme, in Freiburg einen Integrationspool.



ZESO ZEITSCHRIFT FÜR SOZIALHILFE

© SKOS. Nachdruck nur mit Genehmigung der Herausgeberin

Die ZESO erscheint viermal jährlich

ISSN 1422-0636 / 120. Jahrgang

Erscheinungsdatum: 5. Juni 2023

Die nächste Ausgabe erscheint am 4. September 2023

HERAUSGEBERIN Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS, www.skos.ch REDAKTIONSADRESSE Redaktion ZESO, SKOS, Monbijoustrasse 22, Postfach, CH-3000 Bern 14, zesos@skos.ch, Tel. 031 326 19 13 REDAKTION Ingrid Hess, Iris Meyer MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER DIESER AUSGABE Andrea Beeler, Wolfgang Bürgi, Palma Fiacco, Benedikt Hassler, Markus Kaufmann, Iris Koch, Anja Loosli Brendebach, Franz Reber, Christophe Roulin, Aïcha Schütz, Max Spring, Vera van Spyk, Felix Wolfers TITELBILD Gaetan Bally/Keystone LAYOUT, KORREKTORAT, DRUCK Stämpfli Kommunikation, Postfach, 3001 Bern, zesos@skos.ch, Tel. 031 740 97 86 ABOVERWALTUNG, SKOS, PREISE Jahresabonnement CHF 89.– [SKOS-Mitglieder CHF 74.–] Jahresabonnement Ausland CHF 125.– Einzelnummer CHF 25.–

INHALT

5 KOMMENTAR

Die Wohnungsfrage rückt wieder ins Zentrum

6 WOHNEN

Haushalte berappen die zu hohen Mietkosten oft aus dem Grundbedarf

8 PRAXIS

Unter welchen Bedingungen die Sozialhilfe die Stromkosten übernimmt

9 SKOS VIZE-PRÄSIDENTINNEN

Als Co-Vizepräsidium zur Wahl stellen sich Claudia Hänzi und Mirjam Ballmer

10 IM GESPRÄCH MIT ANNINA GROB

Die Co-Geschäftsleiterin von AvenirSocial über Anerkennung der Sozialen Arbeit in der Gesellschaft und weshalb die Profession an ihre Grenzen kommt

14–25 ZWISCHEN AUSSTEUERUNG UND SOZIALHILFE

16 Nach der Aussteuerung ist rasches Handeln angezeigt – Beispiele zum Nachahmen

19 Dank Job Coaching des AMM Supported Employment 50plus wieder eine Stelle finden

21 Erfahrungsberichte von Mitgliedern der Vereinigung Association de défense des chômeurs Neuchâtel

23 Die «Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose» hat zu strenge Anspruchsvoraussetzungen

26 REPORTAGE

Projekt Restwert.– schafft Integrationsplätze im KV Bereich dank social Franchising

29 «WÖRKING – SCHAFFE ABER ANDERSCHT.»

Aus dem ehemaligen Taglohngeschäft entstand ein Integrationsprogramm welches auf berufliche wie auch auf soziale Integration setzt

30 BVG-VORBEZUG

Grosse Unterschiede von Kanton zu Kanton, von Gemeinde zu Gemeinde

33 LITERATUR UND VERANSTALTUNGEN

34 DEBATTE

Der Sozialhilfe stehen unruhige Zeiten bevor, u.a. aufgrund steigender Krankenkassen-Prämien und immer knapperem Wohnraum

36 TÜRE AUF

Laut Vera van Spyk verdient Arbeit auf einem Sozialdienst mehr Respekt

